



Regionalgruppe Mittelfranken des Landesverbands Niere Bayern e. V.

Mitglied eines Selbsthilfevereines W A R U M ?

Unter dem Motto „Geteiltes Leid ist halbes Leid“ möchten wir Sie über die Patientenvertretung der Nierenkranken und deren Angehörigen informieren.

Vielen Patienten ist der Gedanke an eine Selbsthilfegruppe oder einen Verein suspekt. Meinungen, wie, „die reden da nur über Krankheiten“ oder „ich sehe die ja schon dreimal in der Woche an der Dialyse“, sind keine Seltenheit. Das stimmt so nicht!

Die Veranstaltungen unserer Regionalgruppe umfassen Vorträge zu medizinischen, sozialen und aktuellen Themen. Außerdem unternehmen wir Tages- und Wochenendausflüge um Abstand vom Alltag zu bekommen. Wir treffen uns zum Grillen sowie zu Stammtischen; tauschen uns so untereinander aus und leben die Selbsthilfe. Ebenfalls gehört die kostenlose Sportstunde speziell für Nierenerkrankte mit dazu.

Jedoch muss man nicht aktiv im Verein sein oder an jeder Veranstaltung teilnehmen. Unsere Arbeit besteht nicht nur aus der Organisation von geselligen Veranstaltungen sondern beinhaltet viel, viel mehr.

Eine weitaus höhere Bedeutung hat eine starke Mitgliederstruktur für unsere Interessenvertretung zum Wohle aller Nierenpatienten. Diese Interessenvertretung wird in Zukunft für uns chronisch kranke Patienten immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Wir dürfen und können uns dabei nicht auf den Erfolgen längst vergangener Zeiten ausruhen. Denken wir dabei mal daran, dass ohne eine Nierenselbsthilfe heute jeder seine Fahrtkosten zur Dialyse oder die Kosten für Phosphatbinder selbst tragen müsste. Beides stand bereits auf der politischen Agenda und konnte nicht zuletzt durch die starke Patientenvertretung verhindert werden! Hierzu gäbe es noch viele weitere Beispiele.

Auch bei der Absenkung der Dialysesachkostenpauschale hat sich die Interessenvertretung auf Seiten der Gegner engagiert und ist erleichtert, dass die zweite Stufe der Absenkung verhindert werden konnte.

Auf Messen, in Schulen etc. werben wir für Organspende und klären dazu auf.

In diesem Sinn: „Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat bereits verloren!“

Deshalb sollte jeder von uns Patienten über eine Mitarbeit, zumindest aber einer Mitgliedschaft in unserem Verein der Nierenselbsthilfe nachdenken. Nur eine große Patientenvertretung kann weiterhin dazu beitragen, dass unsere Interessen effektiver vertreten werden und die Versorgung von Nierenkranken erhalten bleibt bzw. verbessert wird!

Mit Ihrer Mitgliedschaft zeigen Sie Solidarität denen gegenüber, die sich in der Interessengemeinschaft engagieren und für uns „ALLE“ kämpfen. In der Mitgliedschaft enthalten sind die Zeitschrift der „Nierenpatient“ (acht Ausgaben) und das Heft „Niere aktuell“ (vier Ausgaben).

Jedes Mitglied, ob aktiv oder passiv zählt, und hilft, Ihre und unsere Interessen durchzusetzen.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Thomas Ganzer